

Sigismundum Schmidmol inn die faculteth artium zcu nehmen an uch begehrt und geschrieben, und wiwol in doruff als wir verstehn allewege gute vertroistung geben sey, aber dennoch bißhir ufgehalten und also verzcogenn, und als wir dann von yren wegenn vil angesucht und wue es yn nicht fruchtbar als wir vernehmen die ding auch an unnsern  
 5 g. h. herzcog Georgen gelangen möchtenn und ferner doruß etwe muhe und irrung irwachsen mochten und wie dem allem, szo ist nochmals unnsere gutlich begir, wollet gemelte zwen meister ane weiter verzcihen inn die faculteth aufnehmen, angesehen als wir bericht, das ir sie lauts uwir statut ufzuehmen schuldig seyt. Wue ir abir bey uch entpfindt das inn zcukunfftigen zzeiten das statut doruff zcu vorandern und yn annder  
 10 wege zcu verordenn notturtig were, wollen wir nicht wegern sollich mit uch zcu berathslagen, dorumb mit uch eynig zcu werdenn. Dorumb wollet ytz die zwen meister ufzuehmen nicht abslahen. Darzcu wir uns verlassenn wollen, sindt wir geneigt umb uch zcu vorschuldenn. Datum Merseburgk dinstags nach Briccii anno domini 2c. LXXXXI<sup>o</sup>.

15 Denn wirdigenn und achtbarn ern techant und meistern der facultet artium zcu Liptzk, unnsern lieben andechtign.

## 196.

*Bischof Tilo von Merseburg schreibt abermals an den Dekan und die Magister der Artistenfakultät wegen der Aufnahme der beiden Magister Johannes Kaltbron und Sigismund Schmidmol.*

20

Merseburg, 1491 Nov. 23.

*Hdschr.: Registrum facult. artium fol. 3.*

Tilo von gots gnaden 2c.

Unnsere gunstigen guten willen zcu vor. Wirdigen und achtbarn, lieben, andechtign. Als wir uch vormals geschreiben auch fordern lassenn die zwen meister  
 25 Iohannem Kaltbron und Sigismundum Schmidmol in die faculteth zcu nehmen, habt ir uns etliche beswerde zcu erkennen gebenn, daruff wir uch mittel vorgelagen, dodurch solche ufgehoben, derwegen ir uns uwir meynung als uwir botschaft nehst von uns abschiet genommen solt verstehen lassenn und demnach uns itzt widder geschrebin unnsere vorgelagen mittel, wiewol sie gut und bequeme, uns unbeschwert zcu lassenn und ge  
 30 melt zwen meister uff gewonliche iurament und statut inn die faculteth zcu nemen bewilliget, und so uns sollich behegliche bittendt von uns schriftlich antwort uch dornach habt zcu richten 2c. Daruff fuegen wir uch wissenn das wir inn dem damit sollich zewene meister lauts uwir statut uwir meynung nach inn die faculteth genommen gut wilfarung beschiet. Und so ir uwir vorgenommen beswerde gegen sie habt fallen lassen,  
 35 wollet niemals ane ferrer verzciehen gedachte meister inn die faculteth zcu nehmen nicht wegern noch underlassenn. Daran beschiet uns zcu dancke. Datum Merseburgk mitwoch Clementis anno domini 2c. LXXXXI<sup>o</sup>.

Den wirdigen und achtbaren ern dechant und magistris der facultet artium 2c.